

## Schülerpatenprojekt Nr. 1544 – Sachbericht Juni 2010

*Zusammenfassung der Halbjahresberichte von vierzehn Freiwilligen-Agenturen*

### Zusammenfassung

Insgesamt **233 Hauptschüler/innen** - im Vergleich zu 201 zu Beginn des neuen Schuljahres 2009/2010 werden **von 211** (Anfangs: 176) **Schülerpaten individuell betreut und gefördert**. Ebenso werden die Patenkinder aus dem letzten Schuljahr von den Schülerpaten punktuell weiter betreut. Nach den Angaben der FA/FZ sind das derzeit 89 Patenkinder, die von 82 Paten punktuell weiter betreut werden. **11 Patenkinder mussten bisher das Projekt vorzeitig verlassen.**

### Die Erfolge sind knapp zusammengefasst wie folgt:

- Bei den „alten“ Patenkindern haben ersten Einschätzungen zufolge über 70% bereits eine Lehrstelle, über 20% haben sich bereits für eine weiterführende Schule qualifiziert. Abschliessende Zahlen liegen im Sommer vor.
- Die Freiwilligenagenturen haben sich im zweiten Projektjahr ein hohes Vertrauen zu Schulen und weitere Kooperationspartnern erarbeiten können und dienen immer mehr der Kompetenzweitergabe an ähnliche Initiativen z.B. in München, Rosenheim und Bamberg geschehen. Ebenso wurde beständig das Netz der Kooperationspartner ausgeweitet, um für die Schüler ein optimal abgestimmtes Angebot herzustellen
- Bei den derzeit begleiteten 8.-Klässlern stellen Lehrer und Paten Leistungsfortschritte, gestiegenes Selbstbewusstsein und klarere Vorstellungen bei Berufswunsch und Praktika fest.
- In einigen Fällen konnte bereits eine Weiterfinanzierung – wie von der lagfa mehrfach aufgefordert und durch Fundraisingseminare befähigt – von den Projektleitern erreicht werden.
- Die weiteren durch das Projekt zusätzlich entstandenen Angebote konnten durch weitere Ehrenamtliche beständig verankert werden wie z.B. Nachhilfe, Betriebsbesichtigungen, spezielle Bewerbungstrainings

### Anzahl der Paten und Patenkinder pro Standort/FA

Ort	Paten	Patenkinder	Abbrecher	Zugänge	Schulen
Augsburg	15	15			2
Bamberg	19	19	3	3	3
Bayreuth	7	14	1		1
Fürth	18	24			2
Günzburg	19	12			2
Immenstadt	21	24	4		2
Ingolstadt	18	18	2		1
Karlstadt**	11	7 plus 5 aus dem letzten SJ			1
Monheim	5	13			1
München	30	37	1	24	2
Langwasser	16	12			3
Rosenheim	8	14			2
Schrobenhausen	9	12			1
Straubing	15	14			4
<b>GESAMT</b>	<b>211</b>	<b>235</b>	<b>11</b>	<b>27</b>	<b>27</b>

\*\*In Karlstadt werden zusätzlich den sieben Patenkindern auch noch fünf aus dem letzten Schuljahr betreut.

Von Dezember bis Mai 2010 waren die **Projektleitungen der FA v.a.** mit folgenden **Aufgaben** beschäftigt:

- ◆ Überarbeitung von Informationsmaterial und Flyern, Erstellung Werbeplakate
- ◆ Pressearbeit
- ◆ Gewinnung von Schülerpaten bei versch. Veranstaltungen wie z.B. Tag des Ehrenamts, Versammlung des Diözesancaritasverbandes, Service Clubs, Mitarbeiterversammlungen
- ◆ Information und Einweisung neuer Schülerpaten, v.a. über Einzelgespräche und Schulungen
- ◆ Verteilen der sinus-polis Stammbblätter, Beantwortung von Fragen, Einholen der Stammbblätter sowie Einholen der Einverständniserklärungen der Eltern
- ◆ Vorbereitung und Durchführung der Auftakttreffen, bei denen Patenkinder und Paten zusammenfinden
- ◆ Durchführung von Betriebsbesichtigungen
- ◆ Sponsorensuche, Bewerbung bei Stiftungen
- ◆ Durchführung von Fortbildungen für die Schülerpaten
- ◆ Planung von Dankeschönfeiern und Abschlussveranstaltungen

Bei den **Kooperationspartnern** haben sich keine wesentlichen Änderungen zum letzten Halbjahresbericht November 2009 ergeben. Vermehrt können IHK und Kreishandwerkerschaft auch ins Projekt eingebunden werden. Neu gebildete Netzwerke oder Runde Tische (bspw. Bildungsnetzwerk München) sind zudem als Kooperationspartner mit aufgenommen worden ebenso wie Kontakte zu Vorsitzenden der Industriemeisterversammlung.

### **Koordination der lagfa bayern**

- ◆ Aufbereitung, Erklärung und Einholung der relevanten Unterlagen für das „polis+sinus“ Bewertungsinstitut; Einsammeln und Durcharbeiten der Anmeldungen und Abmeldungen der Patenkinder; Klarstellungen, Nachhaken bei FA wegen fehlerhaft ausgefüllter Blätter, nicht ausgefüllter Blätter etc.
- ◆ Ständiger Ansprechpartner bei Fragen zur Förderung und zum Projekt an sich (durchschnittlich drei bis vier Anfragen pro Woche mit Bearbeitungszeit zwischen 30-45 Minuten), Unterstützung bei Pressearbeit und Vorgehensweisen bei Ansprache neuer Schulen und Klassenlehrer; Ablauffragen zu Abschlussveranstaltungen
- ◆ Einholen der Sachstandberichte und Abschlussberichte zum Schuljahresende; Nachhaken bei Inkonsistenzen und fehlenden Angaben; (Bearbeitungszeit pro FA: mind. 1 Stunde), Allein die Einholung und Bearbeitung der sinus-polis Unterlagen hat zusammengerechnet 20 Stunden eingenommen!
- ◆ Sichtung und Zusammenfassung der Berichte; der Abgleich der gemeldeten Zahlen in den Ergebnisberichten mit denen der gemeldeten Stammbblätter sowie das Nachhaken und Korrektur bei einzelnen FA/FZ hat ebenfalls allein 10 Stunden gekostet.
- ◆ Fördermittelabruf und Verteilung auf die einzelnen FA/FZ